

# Das Jahr der Herrieder Aquathleten 2015

## Fahrräder für Flüchtlinge

Die Fahrradaktion in Zusammenarbeit mit der evang. Christuskirche war ein großer Erfolg! Beeindruckend viele Menschen aus Herrieden und der Umgebung haben übrige Fahrräder und Zubehör am vergangenen Samstag zum evang. Pfarrhaus gebracht. Mitglieder der Herrieder Aquathleten haben die Sachspenden entgegengenommen und kümmern sich nun um die Verteilung. Dieter Bunsen als Vertreter des Runden Tisches hat ebenfalls seine Unterstützung zugesichert.

Damit die neuen Fahrradbesitzer auch sicher unterwegs sind, haben wir uns um eine Übersicht über die wichtigsten Verkehrsregeln auf Arabisch, Englisch und in anderen Sprachen bemüht. Das Polizeipräsidium Mittelfranken recherchierte umgehend nach passenden Informationsmaterialien und verwies uns auf die Internetseiten des ADFC-München. [Hier finden sich Broschüren zum Download.](#)

Wir stehen auch in Kontakt mit anderen Initiativen im Landkreis, da uns auch von weiter weg Räder angeboten worden sind. Hier haben wir bereits erfolgreich einen Kontakt zum örtlichen Helferkreis hergestellt.



Vielen Dank an alle Spender!

11. Oktober 2015 BärenlochBIKEHerrieden



11. Oktober 2015 BärenlochBIKEHerrieden

#### 4. Auflage des [BärenlochBikeHerrieden](#) erneut mit Rekordbeteiligung

Bei trockenem Herbstwetter und strahlendem Sonnenschein fand am vergangenen Sonntagnachmittag rund um die Bärenlochhütte der Herrieder Sektion des Deutschen Alpenvereins die vierte Auflage des „Bärenlochbike“ Mountainbikerennens statt. Die Veranstalter um Armin Jechnerer konnten sich über eine Rekordbeteiligung freuen. Insgesamt gingen heuer 38 Kinder beziehungsweise Jugendliche bis 15 Jahre und 32 erwachsene Radsportler an den Start, insgesamt also 70 Teilnehmer, so Dorina Jechnerer vom Organisationsteam. Somit konnte von den drei veranstaltenden Vereinen, den Herrieder Aquathleten, dem Herrieder Alpenverein und dem Verein BikeSportAnsbach abermals ein neuer Teilnehmerrekord bei der 2012 ins Leben gerufenen Sportveranstaltung. 2014 waren insgesamt 66 Mountainbiker an den Start gegangen. Die älteren Teilnehmer (ab Jahrgang 1999) hatten bei einem Massenstart (dem so genannten „Le Mans-Start“) das erste Rennen des Tages zu bewältigen. Für die Männer standen vier jeweils 3,5 Kilometer messende Runden um die Bärenlochhütte auf dem Programm, bei den Frauen waren es zwei Runden. Der Nachwuchs (Jahrgänge 2000 bis 2009) trat in drei eigenen Rennen an. Hier hatten die

Teilnehmer und Teilnehmerinnen zwischen einer und sechs jeweils 700 Meter lange Runden zu bewältigen. Für alle ins Ziel gekommenen Teilnehmer der vier Läufe gab es dann noch die Möglichkeit, an einem abschließenden Bergaufrennen teilzunehmen. Von den drei veranstaltenden Vereinen waren laut Armin Jechnerer knapp 40 Helfer im Einsatz. Diese kümmerten sich unter anderem um den regelten Ablauf des Rennens und die Markierung der Rennstrecke, sowie um die Verpflegung der Sportler und Zuschauer. Für die Absicherung der Strecke war die Freiwillige Feuerwehr Hohenberg zuständig. Vom Rennen wird es auch wieder einen Film geben, den Hans Christ gedreht hat. Bilder für die Chronik der Stadt Herrieden schoss der zweite Vorsitzende des Film- und Fotoclubs Herrieden, Günther Holzinger. (Bericht: Michael Alban - Amtsbaltt Herrieden)

## **Top Rennen am Wahrberg 2015**

Sebastian Szraucner und Veronika Weiß heißen die Champions bei der 9. Auflage des Auracher Mountainbike-Rennens rund um Gut Wahrberg. Bei durchaus kühlen, aber perfekten äußeren Bedingungen für die Athleten schickte das begeisterte Auracher Publikum ein eindrucksvolles Teilnehmerfeld auf den leicht veränderten Rundkurs, der heuer mit insgesamt 530 Höhenmetern und einer Gesamtdistanz von 26 Kilometern den Sportlern hohes technisches Geschick und Tempohärte abverlangte. Bereits in der ersten Runde attackierte Sebastian Szraucner aus Nürnberg den Topfavoriten und Vorjahressieger Malte Plappert vom SV Leingarten, der die Spitze der Verfolgergruppe mit den einheimischen Mitfavoriten Daniel Mahli (Team Radhaus Ansbach), Andre Paschke (Team Bonsai Bikes) anführte. Zur Überraschung des kundigen Publikums konnte der Führende seinen Vorsprung im Alleingang bis zum Ende des Rennens stetig ausbauen. Nach 57:39 Min. überquerte er als strahlender Sieger die Ziellinie an der Fellastraße vor Malte Plappert und Daniel Mahli.

Das Damenrennen sah einen eindrucksvollen Start-Ziel-Sieg der Tutzingerin Veronika Weiß vor der international erfolgreichen Radsportlerin Naima Diesner aus Göttingen und Julia Ramsauer (La Carrera TriTeam Rothsee).

Als schnellster Auracher Teilnehmer verteidigte Daniel Goth (Weinberg) seinen Titel. Den obersten Podestplatz in der Auracher Damenwertung errang unangefochten Clementina Schwarz.

Im Rahmenprogramm zog Lukas Aue mit seinem vielseitigen und spektakulären Akrobatikprogramm die zahlreichen Zuschauer in seinen Bann.

Da das Auracher Mountainbike-Rennen in zwei Sportserien eingebunden ist, werden viele Teilnehmer sowohl beim letzten Rennen des Schwenninger-MTB-Frankencups am 3.10. in Güntersleben an der Startlinie stehen, als auch zum Abschluss der AGIL-Liga in Herrieden beim 4. BärenlochBIKE am 11.10. um die Platzierungen kämpfen.

*Peter Hölzlein/Armin Jechnerer*

### **Challenge in Roth**

Zahlreiche Aquathleten ließen sich am 12.07.2015 auf das Abenteuer Langdistanz-Triathlon in Roth ein. Christian Maul (11:03 h.) und Christoph Riederer (11:44 h) meisterten erstmalig

und bärenstark die unglaubliche Distanz von 3,8 km im Main-Donau-Kanal, 180 km auf dem Fahrrad und einen abschließenden Marathon.

Unsere Routiniers Antje Marzok (13:43 h) und Jochen Böckler (9:42 h) waren selbstverständlich auch wieder in gewohnt starker Manier vertreten.



In Kooperation mit der VIPA GmbH aus Herzogenaurach haben drei Aquathleten erstmalig bei der Staffel in Roth teilgenommen. Theresa Ortenreiter machte den Anfang und schwamm 1:11 h, bis sie den Staffel-Zeitchip an den Radler Tobias Hofmann weitergab. Der ließ sich vom Winde nicht verwehen und konnte bereits nach 5:29 h Christian Röhr auf die abschließende Laufstrecke schicken, wo dieser den Teamerfolg sicher in 4:12 Std. nach Hause lief. In einer weiteren VIPA Staffel zeigte Tobias Müller seine Schwimmstärke und verließ den Kanal bereits nach 59 Min.

Für eine Ansbacher und eine Heilsbronner Staffel hatten wir auch zwei Aquathleten entliehen. Mario Kurz meisterte die Radstrecke in 5:58 Std. und Marc Hartmann lief nach 4:36 Std. über die Ziellinie.

### **Ironman 70.3 Kraichgau**





Im 07.06.2015 nahmen die Aquathleten Christian Maul und Christoph Riederer an der Mitteldistanz im Land der tausend Hügel teil. Die 1,9 km lange Schwimmstrecke im Hardtsee mussten die Profis auf Grund der Wassertemperatur ohne Neopren angehen, die Agegrupper durften den geliebten Wärmeschutz jedoch tragen.

Zunächst musste Christoph Riederer die erste Disziplin hinter sich bringen und beendete diese nach 34:17 Minuten. Christian Maul startete fünf Minuten später als sein Vereinskollege und ging nach 32:47 Minuten aus dem Wasser.

Nun musste die anspruchsvolle Radstrecke bewältigt werden. Auf die zwei Ausdauersportler warteten 90 km mit circa 1100 Höhenmetern. Der wellige Radkurs und die enorme Hitze verlangte alles von den Athleten ab. Allerdings machte das schöne Kraichgau, sowie die zahlreichen Zuschauer das Radfahren um einiges angenehmer. Christian Maul beendete diese Teildisziplin in 02:47 Stunden und sein Mitsstreiter Christoph Riederer in 02:46 Stunden. Auf Grund der immer steigenden Temperaturen ging man die letzte Disziplin mit gemischten Gefühlen an. Die sehr wellige Laufstrecke, drei Runden a 7 km, machte die bevorstehende

Aufgabe nicht einfacher. Aber auch hier waren wieder sehr viele Zuschauer vor Ort, welche die Athleten bis zum Ziel anfeuertem.



Den Habmarathon bewältigte Christoph Riederer in 01:39h und Christian Maul in 01:44h.

Christian Maul finishte, in seiner Altersklasse mit 05:11:57, als 138ter und Christoph Riederer mit 05:06:38 als 104ter. Nachdem die deutsche Meisterschaft ebenfalls bei dieser



Veranstaltung ausgetragen wurde, kam es bei diesem Ranking zu den Plätzen 92 (Maul) und 73 (Riederer). Gewertet ebenfalls in den jeweiligen Altersklassen.

Der Ironman 70.3 im schönen Kraichgau war der letzte große Hörtetest für Christian und Christoph bevor sie sich zum ersten Mal auf die Langdistanz in Roth wagen.

**Viel Spaß beim Bootstauziehen beim Sommerfest im [Herrieder Parkbad](#)  
mit den Booten der Herrieder Aquathleten!**



Wollen Sie die Boote für eine Kanutour auf der Altmühl mieten?

[Hier finden Sie alle wichtigen Informationen](#)

### **Neue Vorstandschaft**



*Vorstandschaft der Herrieder Aquathleten*

Vorstandschaft der Herrieder Aquathleten

Bei der Jahreshauptversammlung im April 2015 haben die Aquathleten eine neue Vorstandschaft gewählt: von rechts: Schriftführer Timo Blanckertz, stellvertr. Vorsitzende

Antje Marzok, Vorsitzender Armin Jechnerer, Kassier Thomas Heumann, Kassenprüfer Martin Hosper, Pressebeauftragter Jörg Behrendt, Beisitzer Peter Hölzlein, Kassenprüfer Klaus Büttner

### **Regionale Ausdauersportler beim ersten Günzburger Cross-Triathlon am Start**

Auch regionale Ausdauersportler stellten sich dem ersten Günzburger Cross-Triathlon. Bei diesem Triathlon kommt nicht wie gewohnt das Rennrad, sondern das Mountainbike zum Einsatz. Wie bei der Radstrecke wird auch beim Laufen die Strecke in von der Straße auf auf Offroad-Strecken verlegt. Trotz der kurzen Distanzen von 400 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Mountainbike und einem Lauf von circa 6 Kilometern mussten sich die Sportler aufgrund der selektiven Strecken doch sehr anstrengen. Alle 20 Sekunden wurde einer der 130 Teilnehmer im Günzburger Waldfreibad auf die Schwimmstrecke geschickt. Thomas Heumann haderte nach dem Schwimmen etwas mit seinem Material und büßte beim ersten Wechsel einiges an Zeit ein. Die aufgrund des Regens aufgeweichte Mountainbike-Strecke kam dem 39-Jährigen jedoch entgegen und er konnte sich in dieser Disziplin um etliche Plätze verbessern. Mit einem soliden Lauf schob er sich nochmals deutlich nach vorne und konnte sich im Ziel mit einer Zeit von 1:18:16 über den 13 Gesamtrang freuen. In seiner Altersklasse M35 verpasste er das Podest als vierter knapp.

Mit Bernd Schienagel ging ebenfalls ein Lokalmatador an den Start. Der gebürtige Weidenbacher nutzte nach längerer Triathlon-Pause die Premierenveranstaltung in seiner Wahlheimat für einen Wiedereinstieg. In guten 1:33 Std. belegte er den 77 Gesamtrang was gleichzeitig Platz 18 in seiner Altersklasse M45 bedeutete.

### **Herrieder Aquathleten beim Ansbacher Citylauf**

Knapp 2400 Teilnehmer gingen beim mittlerweile 15. Ansbacher Citylauf auf den verschiedenen Strecken an den Start. Bei sommerlichem Wetter konnten die Zuschauer die sportlichen Leistungen verfolgen und die gute Stimmung am Streckenrand genießen. Für manchen Läufer war jedoch die drückende Schwüle eine zusätzliche Herausforderung und Belastung.

Insgesamt 13 Herrieder Aquathleten gingen bei der Traditionsveranstaltung auf der 10-Kilometer-Distanz (Hauptlauf) und im Halbmarathon über 21 Kilometer an den Start. Mit über 700 Startern im Hauptlauf und 200 Teilnehmern im Halbmarathon waren diese Läufe nicht nur qualitativ gut besetzt. Schnellster Herrieder im Hauptlauf war wieder einmal Benjamin Wagner, der trotz längerer Verletzungspause mit 36:05 Minuten an alte Laufstärke anknüpfen konnte. Mit dieser Zeit wurde er nicht nur Gesamtsechster, sondern auch gleichzeitig zweiter seiner Altersklasse M30. Ebenfalls sehr zufrieden mit seinem Ergebnis konnte auch Thomas Heumann sein, der sich mit einer Zeit von 37:45 Minuten als neunter im Gesamtklassament noch in den „Top Ten“ platzierte.

Tolle Altersklassen-Ergebnisse erreichten Josef Brumberger als zweiter und Eberhard Hatz als dritter. Sehr gute Leistungen lieferten vor allem die Aquathleten-Damen ab: Theresa Ortenreiter gewann ihre Juniorinnen-Altersklasse mit 46:24 Minuten deutlich (gesamt 6.). Antje Marzok siegte ebenfalls in ihrer Altersklasse W40 mit guten 48:48 Minuten (gesamt 10.). Auf der langen Strecke im Halbmarathon erreichte Jochen Böckler mit 1:33:21 Std. als



einundzwanzigster eine Platzierung weit vorne im Feld. Christoph Riederer folgte mit guten 1:34:55 Std. nur zwei Plätze hinter seinem Vereinskameraden.

### **Hauptlauf:**

Matthias Böhm, 43:17 Min., 54. Gesamt, Platz 7 AK 40

Christian Röhr, 46:00 Min., 101. Gesamt, Platz 5 AK 50

Josef Brumberger, 48:38 Min., 150. Gesamt, Platz 2 AK 60

Monika Volkersdorfer, 50:00 Min., 16. Gesamt, Platz 3 AK 45

### **Halbmarathon:**

Marc Hartmann, 1:40:55 Std., 38. Gesamt, Platz 11 AK 35

Bruno Beyer, 1:43:05 Std., 49. Gesamt, Platz 15 AK 35

Eberhard Hatz, 1:55:25 Std., 97. Gesamt, Platz 3 AK 65

*Thomas Heumann*

### **Herrieder Aquathleten Duo beim Andechs Trail**

Beim 4. Andechs Trail Lauf auf den heiligen Berg am 18.04.15 waren über die Strecke von 8,4 km auch zwei Aquathleten vertreten. Bei relativ kühlen Laufbedingungen ging es über Wald-, Feld- und Wiesenwege hinauf zum Ziel ins Kloster Andechs. Christoph Wahler erreichte nach sehr guten 37:36 min als 6. von 147 Finishern das Ziel. Auch für Stefanie Brunner lief es hervorragend und sie konnte nach 43:36 min als 5. Frau finishen.



*250stes Mitglied: Patric Loscher*

250stes Mitglied: Patric Loscher

### **250. Mitglied bei den Aquathleten**

Im Rahmen des Trainingswochenendes konnte Vorstand Armin Jechnerer den Herrieder Patric Loscher als 250. Ausdauersportler im Verein begrüßen!

### **Trainingslager 2015 auf Mallorca**



Ein Dutzend Aquathleten haben sich zusammen mit zahlreichen Radsportlern von bikesport ansbach in den Osterferien nach Mallorca zur Wettkampfvorbereitung aufgemacht. Unter der bewährten Organisation von Harald Schwager wurde in unterschiedlichen Leistungsgruppen trainiert. Nicht nur das Wetter und das Hotel waren prima, auch die abwechslungsreiche Landschaft und das angenehme Miteinander boten ideale Rahmenbedingungen für die Sportler. Nun kann die Wettkampfsaison starten!

### **Langlaufwochenende 2015**

Über ein verlängertes Wochenende vom 23.-25.1.15 machte sich eine 11-köpfige Abordnung der Aquathleten auf die Suche nach Schnee. Diesen fanden wir im Allgäu rund um Sonthofen in Bihlerdorf. Am Freitag zogen wir noch in verschiedenen Gruppen die Spuren in den Schnee. Die einen im alpinen Terrain am Oberstdorfer Nebelhorn die anderen waren in den Loipen rund um Oberstdorf unterwegs. Hier konnte man auch noch die internationale weibliche Skispringer Garde bewundern, die sich im Rahmen des Weltcupgen Tal stürzten.

Tags darauf haben wir bei guten Loipenverhältnissen in Balderschwang bis zu 30 km Lauflauf in den Techniken Skating und Klassisch betrieben. Trotz verschiedener Leistungsstärken fand man sich zu den Einkehrschwüngen stets gemeinsam ein. Am Sonntag ging es bei viel Neuschnee zu einer Abschlusstour in die Loipen an der Gunzesrieder Säge. Wir fanden erneut gut präparierte Loipen vor die viel Spaß machten. Bis zu 18 km Distanz und einige Höhenmeter haben wir wieder auf den dünnen Brettern absolviert, bevor wir nach einem gemeinsamen Mittagessen wieder den Heimweg antreten mussten. Vielen Dank an dieser



Stelle auch an Michaela Heider, die das "Trainingslager" organisierte und dann bedauerlicherweise nebst erkrankten Gatten selbst gar nicht mehr teilnehmen konnte. Dann eben nächstes Jahr wieder.

Wir freuen uns!

Sabine Hölzlein

## **Donnerstag, 1. Januar 2015 - Neujahrsschwimmen**

Wir freuen uns sehr, dass wieder a l l e Eisschwimmer aufgetaut und wohlauf sind!

Vielen Dank an die SG Herrieden und die Kräfte der FFW und des BRK für die Unterstützung!

### **Liebe Aquathleten,**

Ausdauersportlern sagt man besonders viel Geduld und Ruhe nach, doch auch für die Anhänger unseres Hobbys verging das letzte Jahr wie im Fluge. Ich hatte den Eindruck, dass es immer wieder gelang, bei Wettkämpfen und anderen Veranstaltungen die Gemeinschaft eines Vereins durchaus intensiv spüren zu können:

Unser Eisschwimmen kam bei Teilnehmern und Publikum prima an, das Langlaufwochenende ist eine wunderbar etablierte Traditionsveranstaltung, der Staffellauf ums Autobahnkreuz sah hart fightende Aquathleten, Leutershausen hat unser Damen- und Männerteam eng zusammengeschweißt (auch wenn wir nicht ganz oben auf dem Podest standen). Die AGIL-Serie war wiederum mitgeprägt von unseren Leuten, in Burgoberbach waren wir gar teilnehmerstärkste Gruppe, obwohl die Öttinger wiederum in "Bus-Stärke" angetreten waren. Unsere Vereinsmeister in den einzelnen Disziplinen sollen an der Jahreshauptversammlung im Frühjahr geehrt werden. Erfolgreich bzw. mit Rekordteilnehmerzahl verliefen unsere Events "Triathlon-Abzeichen", "Wahrberg" und "Bärenloch".

Unser Trainingsbetrieb wird gerade im Schwimmen (alle Altersgruppen), Laufen und im Schülerbereich (vor allem MTB und Schwimmen) hervorragend angenommen. Durchwachsen war die Teilnahme am Rennrad-Training im Sommer, bescheiden war sie dagegen beim Schwimm-Angebot für Erwachsene im Freibad. Über denkbare Verbesserungen sollten wir dringend diskutieren.

Dagegen stieß das Trainingswochenende mit dem Frühstück in Lammelbach auf positive Resonanz. Eine Neuauflage im Februar oder März ist geplant.

Herausragend war wiederum die Sommersportwoche für den Aquathleten-Nachwuchs. Toller können die Großen Ferien eigentlich kaum beginnen. Außerdem stellten die Aquathleten wiederum die Kanus fürs allgemeine Herrieder Ferienprogramm zur Verfügung.

Eingeschlagen hat unsere neue Trikot-Linie. Vielen Dank an die Designerin Elke Schillai für ihre phantastische Arbeit, die sie dem Verein kostenlos zur Verfügung gestellt hat!

Die vorliegende Bilanz unseres Jahres ist nicht ansatzweise vollständig, viele erfolgreiche Teilnahmen an Wettkämpfen und großer Einsatz für den Verein verdienen es, hier genannt zu werden. Eine annähernd vollständige Nennung würde buchstäblich den Rahmen sprengen. Ich bitte um Verständnis.

Selbstverständlich soll an der JHV neben den sportlichen Leistungen auch das große ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder individuell gewürdigt werden. Apropos Mitglieder. Wir sind größer geworden. Aktuell wird unser Verein von 230 Mitgliedern repräsentiert. Vor sechs Jahren haben 23 Aktive die Aquathleten gegründet! So gibt es insgesamt also auch für uns Ausdauersportler Grund genug, dankbar Bilanz zu ziehen und zu feiern. Herzlichen Dank an alle, die sich ehrenamtlich für uns einsetzen und damit das Fundament der Aquathleten bilden! Allen eine erholsame Zeit, Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch!

Für die Vorstandschaft

Armin Jechnerer